



EUROPÄISCHE UNION



### Das war der Praxistag „Hecken im Grünraum“ im Nationalparkhaus-Thayatal 3.3.2022

Der **Praxistag Hecken – Pflanzung und Pflege von Sträuchern und Hecken im Grünraum** wurde am 3. März 2022 im Zuge des Interreg-Projekts SYM:Bio (ATCZ234) durch „Natur im Garten“ im Nationalparkhaus Thayatal organisiert. 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bereichen Grünraumpflege, Landschaftsplanung und Gartenbau reisten ins nördliche Weinviertel, um Ihr Wissen bei den Fachvorträgen und den praktischen Pflanz- und Pflegemaßnahmen an Sträuchern und Hecken zu erweitern.

„Natur im Garten“ Expertin Magdalena Walch referierte zum **ökologischen Wert von Hecken** und der Bedeutung vom Erhalt regionaltypischer Pflanzenarten für die Biodiversität. Heimische Mischhecken eignen sich bestens als Maßnahme zur Klimawandelanpassung im Grünraum und in der ausgeräumten Kulturlandschaft. Sie bieten Wind- und Erosionsschutz, spenden Lebensraum für Tiere, kühlen durch Verdunstung die Umgebung und stellen auch für uns Menschen wichtige Ökosystemdienstleistungen dar. Mischhecken bereichern Siedlungsräume und Gärten nicht nur durch ihren ökologischen Wert. Hecken lassen auch optisch ansprechende Erholungsräume durch strukturreiche Pflanzungen entstehen. Ein harmonisches Bild entsteht durch die Pflanzung der Straucharten in Gruppen. Räume oder Nischen wachsen heran, wenn die gruppierten Straucharten aus der linearen Form der Hecke hinausragen. Vielfältige Mischhecken fördern natürliche Gegenspieler von Schadinsekten. Dadurch kann der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Umgebung geringer ausfallen. Durch Schnittmaßnahmen in der brutfreien Zeit fällt organisches Material wie Laub und Häckselgut an, welches als wertvolle Ressource zum Mulchen oder Kompostieren in der Gemeinde genutzt werden kann. Hecken pflanzen und pflegen bedeutet Klimaschutz in der Praxis. Auch die Ernte von Wildobst leistet einen Beitrag, denn die süßen Früchte haben keinen weiten Weg hinter sich, wenn sie gleich in der Gemeinde verarbeitet werden.

Im **Online-Tool „Heckennavigator“** bekommen Sie unter [www.willheckehaben.at](http://www.willheckehaben.at) Informationen zu den Anforderungen und Charakteristika von über 150 Sträuchern. Besuchen Sie die Seite in Kürze auch auf Tschechisch unter [www.keredozivychplotu.cz](http://www.keredozivychplotu.cz) und informieren Sie sich für die nächste Heckenpflanzung in Ihrer Gemeinde oder in Ihrem Garten.

Christina Nagl, Expertin von BirdLife Österreich, berichtete über den aktuellen **Zustand der heimischen Vogelwelt** und beleuchtete die Lebensweisen und Ansprüche ausgewählter Vogelarten. Hecken stellen für Vögel wichtige Lebensraumstrukturen dar, denn sie bieten Deckung, Nahrung und Brutplätze. Während sich die Wahl heimischer, möglichst standortgerechter Pflanzen positiv auf die Vogelvielfalt im Garten und Grünraum auswirken kann, ist besonders der **richtige Schnittzeitpunkt für eine vogelfreundliche Heckenpflege** ausschlaggebend. Zum Schutz brütender Vögel und deren Jungvögel wird außerhalb der Vogelbrutzeit, zwischen September und Anfang März, geschnitten.

Als beste Zeiträume erweisen sich Oktober, November oder Februar. Sollten Pflegemaßnahmen im Frühjahr und Sommer unumgänglich sein, ist vor jedem Schnitt zu kontrollieren, ob sich Vogelnester in der Hecke befinden. Denn jede absichtliche Beunruhigung oder Zerstörung von Brutstätten ist illegal, dies besagt auch das Niederösterreichischen Naturschutzgesetz. Die ökologische Pflege und die Pflanzung vogelfreundlicher Pflanzenarten wie etwa der Kornelkirsche, des Eingriffeligen Weißdorns oder der Hunds-Rose sind einige von unzähligen Möglichkeiten. Das Belassen von Totholz, von wilden Ecken, Büschen und Wildkräutern als Nahrungs- und Lebensgrundlage für Girlitz, Bluthänfling, Mönchsgrasmücken und viele andere Vogelarten wurde ausdrücklich empfohlen.

Gestärkt vom Mittagessen wurde am Nachmittag bei der **Pflanzung** und Erweiterung einer Hainbuchen-Hecke Hand angelegt. Nach ausgiebigem Tauchen des gesamten Wurzelballens in einen Eimer mit Wasser wurde unter Anleitung von „Natur im Garten“ Expertin Anna Leithner vor der Pflanzung ein Pflanzschnitt durchgeführt. Dies regt die Pflanze zum schnellen Anwachsen an. Zur Bodenverbesserung kam Kompost mit in die Pflanzgrube. Für das durchdringende Angießen wurde mit überschüssiger Erde ein Gießwall rundherum geformt und anschließend mit organischem Mulchmaterial gemulcht, damit der Boden die Feuchtigkeit länger hält. Elefantengras, Hanfschäben oder Holzhäcksel eignen sich dafür.

Für die **Schnittpraxis** standen zahlreiche heimische Sträucher, Hecken und Naschobst um das Nationalparkhaus zur Verfügung, insbesondere im zugehörigen Schaugarten, dem Bauerngarten. Rosen, Hainbuchen, Johannis- und Brombeeren und andere Arten wurden exemplarisch ausgelichtet und dadurch verjüngt. Dabei wurden zum Beispiel verkahlte, vergreiste Triebe an der Basis entfernt oder auf jüngeres Holz abgeleitet. Wie etwa Sommerblüher zu behandeln sind, wurde zuvor in einem Kurzvortrag erläutert und besprochen. Ein Zweige-Quiz rundete diesen Theorieteil ab.

Der Praxistag Hecken stellte nur eine von zahlreichen Bildungs- und Forschungsaktivitäten dar, die durch die Projektpartner „Natur im Garten“ GmbH, NÖ Agrarbezirksbehörde, Bio Forschung Austria, ZERA Agentur und Mendel Universität Brunn organisiert wurden und noch werden. Ziel des Projektes ist es im Projektgebiet Niederösterreich (Wein- und Waldviertel), Wien und südliches Tschechien ein Netzwerk zur Trockenheitsanpassung und Biodiversitätsförderung in der Grünflächenbewirtschaftung von Stadt und Land zu bilden.



Das Projekt SYM:BIO wird von der Europäischen Union durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG V-A Österreich-Tschechien 2014-2020 kofinanziert.

Informationen zum Interreg-Projekt SYM:BIO, sowie Beratungsunterlagen für Gemeinden und PrivatgärtnerInnen finden sind unter <https://www.naturimgarten.at/projekt-sym-bio.html>

Kurzvideos und Infomaterial der Projektpartner zum Thema Hecken finden Sie hier:

- NÖ Agrarbezirksbehörde <http://www.unserboden.at/1282-0-SYMBIO+Filme.htm?&goback=898>
- Natur im Garten <https://www.naturimgarten.at/projekt-sym-bio.html> oder im „Natur im Garten“ youtube channel

- Bioforschung Austria: [https://www.bioforschung.at/wp-content/uploads/2020/03/Mehrnutzungshecke\\_20200321\\_komprimiert-.pdf](https://www.bioforschung.at/wp-content/uploads/2020/03/Mehrnutzungshecke_20200321_komprimiert-.pdf)

